

Rede von Heiko, einem Nachbar der ver.di Jbs

Meine spontane Rede wird sehr viel kürzer als die meiner Vorgänger-Festredner - keine Angst.

Ich bin auch seit über 40 Jahren Gewerkschaftsmitglied (IGM, RFFU, IG Medien, Ver.di) Meine Austrittserklärung habe ich heute dabei. Mit meinem Freund Michael bin ich als Nachbar auf den Skandal der Schließung dieser jbs gestoßen. Wir Nachbarn solidarisieren uns ausdrücklich mit der jbs.

Seitdem ich mich hier gegen die Schließung engagiere, tun sich für mich Abgründe auf bei Ver.di, die ich niemals für möglich gehalten habe. Wer einmal frühmorgens vor der Ver.di-Zentrale in eigener Sache Flugblätter gegen die Schließung der jbs verteilt hat, stellt fest, dass dort ein Klima der Angst herrscht und zahlreiche Verdi-Angestellte nicht mal wagen, ein Flugblatt anzunehmen. Es gab auch Angestellte, die anfangen zu weinen. Und welche, die sich im 4-Augen-Gespräch über ihren schlimmen Arbeitgeber beschwerten.

Je mehr man in dieser Phase mit anderen kritischen Verdianern in Kontakt kam, desto mehr erfuhr man von Dingen wie Wahlbetrug, Mitglieder-Statistik-Fälschungen und Verhältnissen, die eher an eine italienische Organisationsform im Milieu erinnert als an eine deutsche Gewerkschaft.

Die Verdi-Bildungsstätte Lage Hörste wurde geschlossen weil dort für Verdi-Mitglieder angeblich Asbest -Gefahr herrschte, heute leben dort Asylbewerber im Verdi-Haus. Die müssten dann nach der Logik von Verdi wohl unempfindlicher sein.

Das Haus Konradshöhe ist in einem hervorragendem baulichen Zustand, davon habe ich mich mehrfach überzeugen können. Alle widersprüchlichen Gründe es zu schließen sind von Verdi vorgeschoben. Es demnächst abzureißen ist, wie einen gut erhaltenen Oldtimer Bugatti in den Schrott zu geben. Das machen nur ganz ganz dumme Menschen oder es stecken eben ganz andere Gründe dahinter.

In Göttingen wurde eine leerstehende DGB-Bildungsstätte kurzerhand besetzt. Die Besetzer wurden von allen Seiten wie auch der Presse gefeiert. Die TAZ lobte sie dafür mit dem Panther-Preis.

Stellen wir uns vor dieses Haus wird besetzt und alle finden es gut. ICH WÄRE SOFORT DABEI!